



Meratus darf nicht sterben
Regenwald retten - Klima schützen



Regenwald schützen

Meratus darf nicht sterben



Warum den Meratus Regenwald schützen?

Vor 100 Jahren waren noch 13 % der Erdoberfläche mit Tropischem Regenwald bedeckt. Heute sind es weniger als 5 %. Trotzdem haben im tropischen Regenwald ca. 80 % aller Pflanzenarten und auch die meisten Tierarten ihren Lebensraum. Die Erforschung der Artenvielfalt steckt immer noch in den Anfängen und die Bedeutung des Regenwaldes für die Menschheit wird erst in Ansätzen erkannt. Vor allem in den letzten 40 Jahren hat die Zerstörung des Regenwaldes stark zugenommen mit verheerenden Wirkungen für das Leben auf unserem Planeten als auch für das globale Klima. Heute ist nur weniger als die Hälfte des Regenwaldes übrig und jedes Jahr werden weitere 150.000 km² abgeholzt und abgebrannt. Im Regenwald sind große Mengen an Kohlendioxid (CO₂) gebunden. Die Brandrodung der tropischen Regenwälder trägt zu 20 % zu den von den Menschen verursachten CO₂-Emissionen bei. Damit hat die Zerstörung der Regenwälder einen größeren Einfluß auf den Treibhauseffekt als der gesamte weltweite Autoverkehr. Ein intakter Regenwald bildet Wolken für weit entfernte Gebiete und steuert die globalen Wind- und Niederschlagskreisläufe. So reguliert der Regenwald auch unser Wetter in Europa.

Wir müssen die Abholzung des Regenwaldes stoppen, damit die grüne Lunge des Planeten erhalten bleibt.

Was ist Meratus?

Eine ca. 100.000 Hektar große Tieflandregenwaldfläche in Südkalimantan (Borneo) ist nach dem heiligen Berg „Mount Meratus“ benannt. Dieser letzte größere, zusammenhängende Regenwald im südöstlichen Borneo ist durch seine unglaubliche Artenvielfalt ein „Hotspot“ der Biodiversität. Der Meratus-Regenwald ist außerdem der Lebensraum für 350 aus Gefangenschaft befreiter und wieder ausgewilderter Orang-Utans. Am Rande des Meratus-Waldes siedeln 250 Ureinwohner von Stamme der Dayak-Luanan in den Dorfgemeinschaften Tanjunsoko und Gurungung.



„Der verbleibende indonesische Regenwald ist zwar weit weg, trotzdem geht uns seine Vernichtung oder Rettung viel an: ersteres, weil er uns Holz liefert, das per Importverbot längst nicht mehr geliefert werden dürfte; zweiteres weil er, wie alle Regenwälder der Welt, unser Klima massiv beeinflusst. Bei uns braucht man für das Fällen eines jeden Baumes eine Fällgenehmigung, warum gucken wir tatenlos zu, wenn in Indonesien die letzten tropischen Wälder weggesägt werden?“

Hannes Jaenicke

Schauspieler („Die letzten Zeugen - Hannes Jaenicke im Einsatz für Orang-Utans“)



„Ich wünsche dem Projekt >> Meratus darf nicht sterben << von ganzem Herzen Erfolg, denn seit ich mit Bernhard Lohr von Faszination Regenwald e.V. im Regenwald gewesen bin, ist mir die Bedeutung dieses einzigartigen Lebensraumes erst richtig bewußt geworden.“

Michael Mendl

Schauspieler („Mein Leben am seidenen Faden“).

Meratus darf nicht sterben

Regenwald retten - Klima schützen

„Meratus darf nicht sterben“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von:



weitere Informationen:

Internet: www.verein-faszination-regenwald.de

Email: info@verein-faszination-regenwald.de

Ansprechpartner:

Dr. Bernhard Lohr (Vorsitzender Faszination Regenwald e.V.)

Von Gielsbergstr. 1 • 89312 Günzburg • Email: bernhard.lohr@uni-ulm.de

„Meratus darf nicht sterben“ wird unterstützt durch:



www.borneoorangutanhilfe.de

... und viele weitere Spender, denen wir an dieser Stelle danken möchten.

Täger:

Grundlayout:

Beratung / Textidee / Satz:

Druck:

Papier:

Verein Faszination Regenwald e.V.

Klaus Krämer

Local-Network • Tel. (0 82 23) 96 06 22 • www.local-network.de

Druckerei Müller • Krumbach (Schwaben) • Tel. (0 82 82) 62 87 8

Gedruckt auf Umweltpapier

Dieser Regenwald ist „die Lunge Europas“ . . .

Menschen helfen - Regenwald schützen - Menschenaffen und Artenvielfalt erhalten

Der Meratus-Regenwald in Borneo wird durch legale und illegale Abholzung gefährdet. Das hat Auswirkungen auf die Menschen, Pflanzen- und Tiervielfalt und nicht zuletzt auch auf unser Klima in Europa.

Warum wollen und können uns die Ureinwohner, die Dayaks, helfen?

Neben dem Holzeinschlag ist die traditionelle „Slash&Burn-Landwirtschaft“ der dritte Grund für die Zerstörung des Meratus Regenwaldes. Die Nährstoffarmut der tropischen Böden zwingt die Dorfbewohner, jedes Jahr neue Regenwaldflächen für ihren Reisanbau zu roden und abzubrennen. Diesen Teufelskreislauf können wir gemeinsam durchbrechen, in dem wir den Dayaks nachhaltige Nutzungsweisen ihres Regenwaldes aufzeigen.

Unser Konzept: So helfen wir den Dayaks uns zu helfen

Nachhaltige Landwirtschaft: Um den Teufelskreislauf der immer wieder neuen Brandrodungen zu durchbrechen, unterstützen wir die Dayaks in der Einführung nachhaltiger Anbaumethoden. Mit neuen Düngemethoden und der Einführung von Zuckerpalmen und Gummibäumen ermöglichen wir es den Dayaks, einmal gerodete Regenwaldflächen langfristig nutzen zu können.

Ökotourismus: „Der Wald muss einen ökonomischen Wert für uns bekommen“ ist die einhellige Meinung der Dayaks aus den Dörfern Tanjunsoko & Gurungung. „Deshalb würden wir uns auf Besucher aus Deutschland freuen und ihnen gerne unser Dorf und unseren Wald zeigen“. Auf der Basis eines intakten Regenwaldes ermöglicht es unser Konzept, „Leben bei den Dayaks“, nachhaltig und langfristig Einkommen für die Dorfbewölkerung erzielen zu können. Authentischer Tourismus heißt unser Ansatz. Ihre unglaubliche Gastfreundschaft macht die Dayaks zu idealen Gastgebern für interessierte Besucher. Desweiteren lassen sich in den Dörfern Handwerker bei der traditionellen Herstellung von Rattanrucksäcken, der Palmzuckergewinnung und vielem mehr bestaunen. Abenteuerliche Wanderungen in den angrenzenden Meratus Regenwald, Kanufahrten mit den Fischern des Dorfes sind unvergleichliche Erlebnisse für alle, die einen der letzten südostasiatischen Regenwälder hautnah erleben wollen.

Aufforstung des tropischen Regenwaldes: Hier werden durch Ihre Hilfe die ehemaligen Brandroder zu Gärtnern des Regenwaldes. Durch jeden Baum und jede Planze wird der Luft CO² entzogen. Das wirkt dem Treibhauseffekt entgegen und hilft unserem Klima. Ganz nebenbei entsteht neuer Lebensraum für unzählige Pflanzen und Tiere. Insbesondere die vom Aussterben bedrohten Orang-Utans werden durch diesen neuen Lebensraum in ihrem Bestand gesichert.

Die Dayaks sind bereit ihr Leben für unser Klima zu ändern!



Menschenaffen retten



Ihre Spende erhält den Regenwald und schützt unser Klima !

Ihre Spende kommt bei

- den Ureinwohnern, den sogenannten indigen Dayak,
- unzähligen vom Aussterben bedrohten Tier- und Pflanzenarten,
- den 350 Orang-Utans,
- dem tropischem Regenwald im „Meratus-Gebirge“,
- und unserem Klima in Europa an.

Mit nur 30 € können wir gemeinsam mit den Dayaks zerstörte Regenwaldflächen in neuen Regenwald verwandeln.



Ja, ich will dem Regenwald Meratus und unserem Klima helfen!

- Ich möchte mit einer Einmalspende helfen.
 Ich möchte Fördermitglied werden.

Nur bei Fördermitgliedschaft: Ich möchte

- monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich helfen.

Meine Spende:

€ 30,- anderer Betrag _____ €

Ich überweise die Spende.*

Ich erteile mit meiner Unterschrift eine Einzugsermächtigung vom Konto.

Kontoinhaber _____

Kontonummer _____

BLZ _____

Bank _____

Ihre persönlichen Daten:

Vorname Name _____

Straße Nummer _____

PLZ Ort _____

Telefon _____

Email _____

Ort, Datum und Unterschrift _____

* Bankverbindung des Faszination Regenwald e.V.:
Kontonummer: 811 692 3
BLZ (Bank): 720 518 40 (Sparkasse Günzburg)

